

Stellungnahme zum B-Plan 147 (Wagenhubergelände)

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist für mich nicht nachvollziehbar, warum der LBV im Zuge des B-Plan 147 eine Rechtsabbiegerspur auf der L284 in die Norderstedter Str. verlangt

Laut Hochrechnung/Simulation von Waack+Dähn fahren -- bedingt durch das neue Wagenhuber-Wohngebiet -- auf der L284 im Feierabendverkehr (15 -19 Uhr, Richtung A7) zusätzlich 126 Kfz , also 32 Fahrzeuge/h.

Die Verkehrsdichte liegt auf der L284 zu der Tageszeit bei 1040 Kfz/h (laut Verkehrszählung der Gemeinde H-U vom April 2017), die sich um diese 32 Kfz/h erhöht, also um gerade mal 3 %. Das liegt in der normalen Schwankungsbreite, die heute schon allein durch das Wetter oder Stau oder Baustellen auf der BAB7 ausgelöst wird. Die Rechtsabbiegerquote erhöht sich von 353 Kfz/h um 32 Kfz/h auf 385 Kfz/h. Das ist dann eine Steigerung um 9 %. Davon abgesehen wird diese „Zusatzbelastung“ nicht von heute auf morgen entstehen sondern erst, wenn alle Gebäude auf dem Wagenhubergelände fertiggestellt und zu 100 % bewohnt sind. Also geschätzt in 3 – 6 Jahren.

Die spannende Frage ist aber: Warum biegen überhaupt derzeit 34 % aller Fahrzeuge auf der L284 in Fahrtrichtung BAB rechts in die Norderstedter Str. ab ? Die wenigsten davon wohnen auf dem Rhen.

Wenn der LBV dafür sorgen würde, dass diese Autofahrer an der nächsten Kreuzung L284/Ulzburger Str. zügig nach rechts abbiegen könnten, würden sie vermutlich nicht den Weg über die Norderstedter Str. suchen und die zusätzlichen 126 Abbieger in das neue Wagenhuber-Wohngebiet wären kein Problem mehr.

Davon abgesehen behauptet fast jede politische Fraktion in der Gemeindevertretung, dass sie sich für eine Verkehrsentslastung auf dem Rhen (Norderstedter Str, Wilstedter Str) einsetzen wollen. Eine Rechtsabbiegerspur auf der L284 in die Norderstedter Str. passt da nicht wirklich zu den Aussagen.

Der LBV und die Gemeinde H-U sollten besser an nachhaltigeren Lösungen gegen den stockenden Feierabendverkehr auf der L284 arbeiten und nicht die Norderstedter Str. als „Überlaufventil“ missbrauchen zu Lasten der Einwohner auf dem Rhen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Jessen

Wilstedter Str 94, 24558 Henstedt-Ulzburg

15.04.2018

PS: Die oben genannten Zahlen stammen aus der Vorlage zur UPA-Sitzung vom 5. Februar 2018, Seite 255 bis 259.